

Technik

Notation von Kollaborationsdiagrammen

Stichworte

Akteur, Abfrageereignis, Objekt

Motivation

Eine Übersicht über die grundlegenden Elemente des Kollaborationsdiagramms wird benötigt.

Die Notationselemente

Im Kollaborationsdiagramm arbeiten wir mit folgenden Elementen:

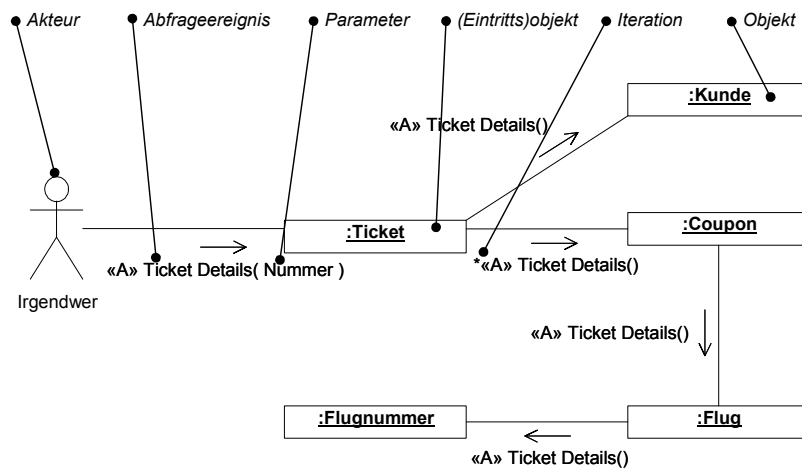
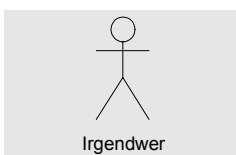
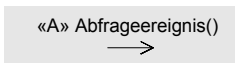


Abbildung 1 Die Elemente des Kollaborationsdiagramms



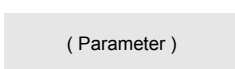
Akteur „Irgendwer“

Der Akteur „Irgendwer“ repräsentiert einen beliebigen Akteur aus dem Anwendungsfalldiagramm. Da das Abfrageereignis, das im Kollaborationsdiagramm dokumentiert ist, in mehreren Anwendungsfällen enthalten sein kann, und da diese Anwendungsfälle verschiedene Akteure haben können, verwenden wir den Akteur „Irgendwer“ um uns nicht auf einen richtigen Akteur festlegen zu müssen.¹



Abfrageereignis

Das Abfrageereignis repräsentiert eine Informationsabfrage. Im Normalfall wird das Abfrageereignis aus einem Anwendungsfall an das IT-System geschickt, z.B. die Abfrage von Detailinformationen zu einem Ticket.



Parameter

Der Parameter erlaubt es, einem Ereignis Informationen mitzugeben, z.B. die Nummer des Tickets, damit das richtige Ticket gelesen werden kann.

¹ Der Akteur könnte im Kollaborationsdiagramm auch ganz weggelassen werden. Nach unserer Erfahrung ist das Diagramm dadurch aber schwieriger zu verstehen.

*

Iteration

Die Iteration gibt an, dass alle Objekte, zu denen eine Beziehung besteht, das Ereignis erhalten, z.B. alle Coupons eines Tickets.

Objekt:Klasse

Objekt und Eintrittsobjekt

Das Objekt repräsentiert eine Objekt einer Klasse aus der statischen Sicht, z.B. „Rolf Gubser“, der ein Objekt der Klasse Passagier ist. Das *Eintrittsobjekt* ist das erste Objekt, das ein Abfrageereignis von einem Akteur erhält. Beim Eintrittsobjekt beginnt der Interaktionspfad.

Referenzen

1. KnowSolution "Interaktion von Geschäftsobjekten T2": Lesen von Kollaborationsdiagrammen
2. Patrick Grässle, Henriette Baumann, Philippe Baumann: UML projektorientiert - Geschäftsprozeßmodellierung, IT-System-Spezifikation und Systemintegration mit der UML, Galileo Press, 2000, ISBN 3-934358-58-6